Um 10.05 Uhr gab es einen lauten Knall
Verpuffung in der Göttinger Innenstadt: Opfer retten sich mit schweren Brandverletzungen ins Freie

Freitag 13. Februar 2015 - **Göttingen (wbn). Horror-Szenen in der Göttinger Innenstadt: Bei einer Verpuffung in einem Gebäude an der Weender Landstraße sind zwei Menschen schwer verletzt worden. Die beiden Opfer liefen mit brennender Kleidung ins Freie, ein Autofahrer erlitt einen schweren Schock.**

In dem Gebäude, in dem ein Blutspendedienst und ein italienisches Restaurant untergebracht sind, hatte es um 10.05 Uhr einen lauten Knall gegeben. Durch die Verpuffung waren ein 30 Jahre alter Sicherheitsdienst-Mitarbeiter und eine 55-jährige Ärztin, die Medikamente anliefern und Blutkonserven abholen wollten, offenbar lebensgefährlich verletzt worden. Sie kamen mit Rettungshubschraubern in Kliniken nach Hannover und Halle.

Fortsetzung von Seite 1

Die Ursache für die Verpuffung ist noch unklar, Hinweise auf Fremdverschulden gibt es bislang jedoch nicht. Experten der Polizei ermitteln.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Göttingen:

„Bei einer Verpuffung in einem Gebäude am Weender Tor in Göttingen sind am Freitagmorgen (13.02.15) gegen 10.05 Uhr ein 30 Jahre alter Mitarbeiter eines Sicherheitsdienstes und eine 55-jährige Ärztin schwerst verletzt worden. Sie wurden mit Rettungshubschraubern in Spezialkliniken nach Hannover und Halle geflogen. Die Ursache des Unglücks ist derzeit noch unbekannt. Ein 45 Jahre alter Autofahrer erlitt einen schweren Schock. Der Mann aus Bovenden wurde in die Göttinger Uniklinik eingeliefert.

In dem betroffenen Eckgebäude befindet sich der Blutspendedienst der Universität Göttingen im 1. Obergeschoss und im Erdgeschoss ein italienisches Restaurant. Die Verpuffung ereignete sich nach ersten Ermittlungen im Bereich des Treppenaufgangs zum im 1. OG gelegenen Blutspendedienst. Die Ärztin und der Sicherheitsdienstmitarbeiter wollten dort benötigte Medikamente anliefern und Blutkonserven abholen. Kurz nachdem sie das Treppenhaus durch den seitlichen Mitarbeitereingang von der Berliner Straße aus betreten hatten, gab es einen lauten Knall. Beide Personen sollen dann Zeugenaussagen zufolge mit brennender Kleidung aus dem Haus ins Freie gelaufen sein. Passanten und Rettungskräfte leisteten sofort Erste-Hilfe.

Was die Verpuffung ausgelöst hat, ist noch offen. Der Bereich um das Gebäude und die Straßen rund um das Weender Tor wurden sofort weiträumig von der Polizei abgesperrt. Am Unglücksort waren die Göttinger Berufsfeuerwehr und die Ortsfeuerwehr Stadtmitte mit rund 20 Kameraden sowie die Stadtwerke Göttingen im Einsatz. Die Polizei Göttingen hatte elf Funkstreifenwagen aus dem ganzen Landkreis Göttingen insbesondere für verkehrsregelnde Maßnahmen zusammengezogen. Aufgrund der Straßensperrungen kam es zu erheblichen Behinderungen.

Die Ermittlungen zur genauen Ursache dauern an. Hinweise auf ein Fremdverschulden liegen derzeit nicht vor und über in der letzten Zeit durchgeführte Bauarbeiten ist ebenfalls nichts bekannt. Die Schadenshöhe steht noch nicht fest. Das benachbarte Restaurant soll heute geschlossen bleiben.

Die Ermittlungen dauern an.“